

Sprachenfrage endlich faktenbasiert diskutieren

Category: Blog

geschrieben von Gastautorin | 18. September 2025



Katja Christ, Nationalrätin der GLP,
Basel-Stadt

[#Frühenglisch](#), [Hashtag#Frühfranzösisch](#), was zuerst oder doch später beginnen? Die Diskussion zum Fremdsprachen- und Landessprachenunterricht in der Volksschule ist hoch umstritten.

Ich habe nun ein [Hashtag#Postulat](#) eingereicht. In diesem fordere ich vom Bundesrat eine [Hashtag#Auslegeordnung](#), die wissenschaftliche Erkenntnisse bündelt und Chancen wie Risiken aufzeigt – damit wir die Sprachenfrage endlich [Hashtag#faktenbasiert](#) diskutieren können.

Der Bundesrat wird beauftragt, in einem Bericht eine umfassende Auslegeordnung zur Einführung und zum Erlernen von Fremdsprachen in der Volksschule vorzulegen. Dabei soll er insbesondere:

1. die wichtigsten wissenschaftlichen Studien und Evaluationen der letzten zehn Jahre zum Fremdsprachenlernen in der Schweiz aufarbeiten (insbesondere zu Frühfranzösisch, Frühenglisch, Immersionsmodellen („Sprachbad“) sowie zu Lehrmitteln);
2. die Resultate dieser Untersuchungen im Hinblick auf die Wirksamkeit des frühen Fremdsprachenlernens (je früher desto besser?) sowie im Vergleich zu einem später einsetzenden, Unterricht darstellen;
3. die Rahmenbedingungen herausarbeiten, unter denen früher Fremdsprachenunterricht nachweislich erfolgreich ist, und aufzeigen, wo er aufgrund von Überforderung oder Opportunitätskosten (Deutsch/Mathematik) negative Effekte zeitigt;
4. mögliche Konsequenzen für die künftige Gestaltung eines wirkungsvollen Fremdsprachenunterrichts in der obligatorischen Schule darlegen, mit Blick auf die Bildungsziele, den Fachkräftebedarf, den nationalen Zusammenhalt und die kantonale Autonomie.

□ https://lnkd.in/d_zJWBGB